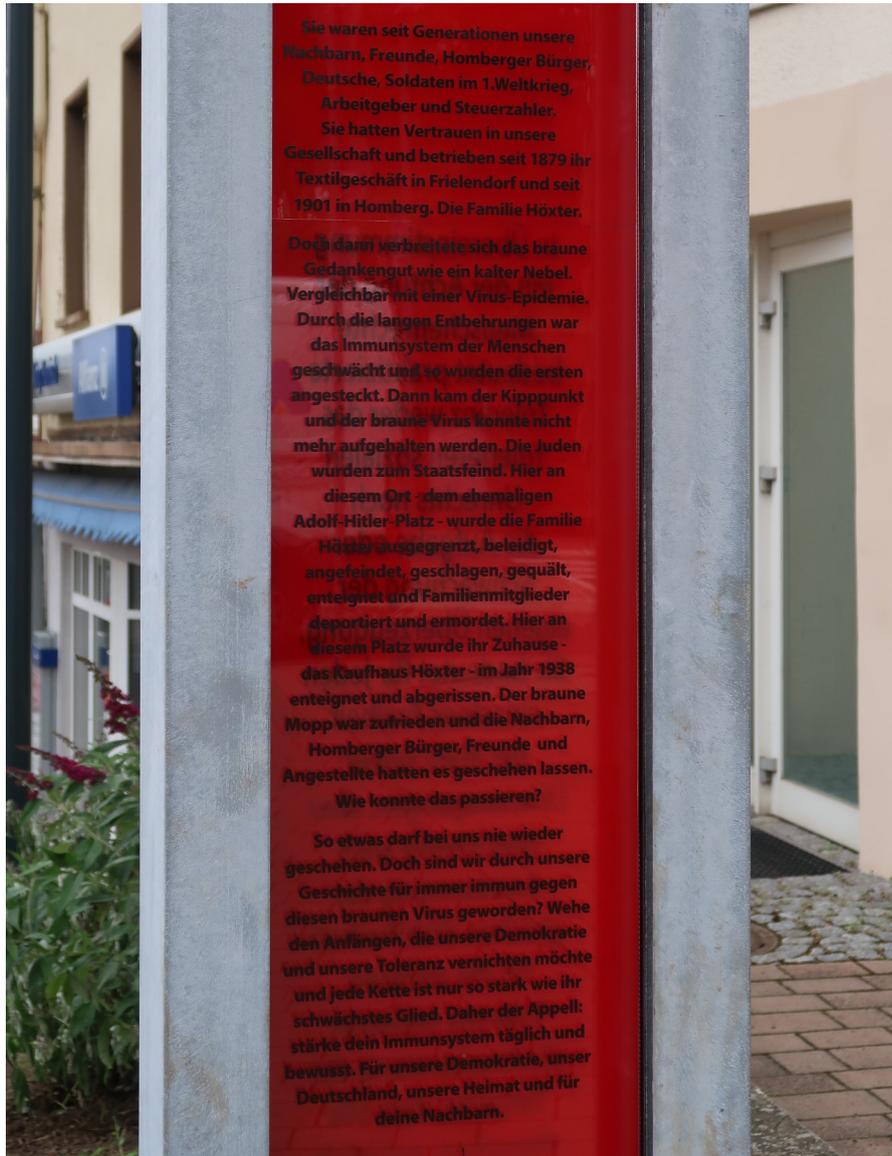


Stele der Toleranz und das Homberger Geschehen



Sie waren seit Generationen unsere Nachbarn, Freunde, Homberger Bürger, Deutsche, Soldaten im 1. Weltkrieg, Arbeitgeber und Steuerzahler. Sie hatten Vertrauen in unsere Gesellschaft und betrieben seit 1879 ihr Textilgeschäft in Frielendorf und seit 1901 in Homberg. Die Familie Höxter.

Sie waren seit Generationen unsere Nachbarn, Freunde, Homberger Bürger, Deutsch, Soldaten im 1. Weltkrieg, Arbeitgeber und Steuerzahler. Sie hatten Vertrauen in unsere Gesellschaft und betrieben seit 1879 ihr Textilgeschäft in Frielendorf und seit 1901 in Homberg. Die Familie Höxter.

**Doch dann verbreitete sich das braune
Gedankengut wie ein kalter Nebel.
Vergleichbar mit einer Virus-Epidemie.
Durch die langen Entbehrungen war
das Immunsystem der Menschen
geschwächt und so wurden die ersten
angesteckt. Dann kam der Kipppunkt
und der braune Virus konnte nicht
mehr aufgehalten werden. Die Juden
wurden zum Staatsfeind. Hier an
diesem Ort - dem ehemaligen
Adolf-Hitler-Platz - wurde die Familie
Höxter ausgegrenzt, beleidigt,
angefeindet, geschlagen, gequält,
enteignet und Familienmitglieder
deportiert und ermordet. Hier an
diesem Platz wurde ihr Zuhause -
das Kaufhaus Höxter - im Jahr 1938
enteignet und abgerissen. Der braune
Mopp war zufrieden und die Nachbarn,
Homburger Bürger, Freunde und
Angestellte hatten es geschehen lassen.
Wie konnte das passieren?**

**So etwas darf bei uns nie wieder
geschehen. Doch sind wir durch unsere
Geschichte für immer immun gegen
diesen braunen Virus geworden? Wehe
den Anfängen, die unsere Demokratie
und unsere Toleranz vernichten möchte
und jede Kette ist nur so stark wie ihr
schwächstes Glied. Daher der Appell:
stärke dein Immunsystem täglich und
bewusst. Für unsere Demokratie, unser
Deutschland, unsere Heimat und für
deine Nachbarn.**

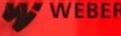
Doch dann verbreitete sich das braune
Gedankengut wie ein kalter Nebel.
Vergleichbar mit einer Virus-Epidemie.
Durch die langen Entbehrungen war
das Immunsystem der Menschen
geschwächt und so wurden die ersten
angesteckt. Dann kam der Kipppunkt
und der braune Virus konnte nicht
mehr aufgehalten werden. Die Juden
wurden zum Staatsfeind. Hier an
diesem Ort – dem ehemaligen
Adolf-Hitler-Platz- wurde die Familie
Höxter ausgegrenzt, beleidigt,
angefeindet, geschlagen, gequält,
enteignet und Familienmitglieder
deportiert und ermordet. Hier an
diesem Platz wurde ihr Zuhause -
das Kaufhaus Höxter – im Jahre 1938
enteignet und abgerissen. Der braune
Mopp war zufrieden und die Nachbarn,
Homburger Bürger, Freunde und
Angestellte hatten es geschehen lassen.
Wie konnte das passieren?

So etwas darf bei uns nie wieder
geschehen. Doch sind wir durch unsere
Geschichte für immer immun gegen
diesen braunen Virus geworden? Wehe
den Anfängen, die unsere Demokratie
und unsere Toleranz vernichten möchte
und jede Kette ist nur so stark wie ihr
schwächstes Glied. Daher der Appell:
stärke dein Immunsystem täglich und
bewusst. Für unsere Demokratie, unser
Deutschland, unsere Heimat und für
deine Nachbarn.



**Diese STELE der TOLERANZ
steht hier auch in Erinnerung
an die Ereignisse um die
Familie Höxter**

realisiert wurde sie von:

-  Stiftung der Kreissparkasse Schwalm-Eder
-  WEBER Weber-Ingenieure
-  Magistrat der Stadt Homberg (Efze)
-  Lions-Club Homberg (Efze)
-  Stuhlmann Zerspanungstechnik
-  FRÖDE Fröde Bauunternehmen
-  kbg KGB Kraftstrom Bezugsgenossenschaft
-  ziegler Ziegler Elektropartner
-  Magistrat der Stadt Schwarzenborn

Diese STELE der TOLERANZ
steht hier auch in Erinnerung
an die Ereignisse um die
Familie Höxter

realisiert wurde sie von:

- Stiftung der Kreissparkasse Schwalm-Eder
- Weber-Ingenieure
- Magistrat der Stadt Homberg (Efze)
- Lions-Club Homberg (Efze)
- Stuhlmann Zerspanungstechnik
- Fröde Bauunternehmen
- KGB Kraftstrom Bezugsgenossenschaft
- Ziegler Elektropartner
- Magistrat der Stadt Schwarzenborn